

# Hard Asset- Makro- 31/14

Woche vom 28.07.2014 bis 01.08.2014

## Satellite frißt Core und alle Europa

Von Mag. Christian Vartian

am 03.08.2014

Spot on perfekt kann man unsere Analyse im letzten HAM nennen:

*„Extrapolationsmodellen zu Folge (Anwendbarkeit aufgrund der seit 2008 seitens der Zentralbanken betriebenen Anomalien ist aber begrenzt) läuft eine Aktienhausse ungefähr um 10% einen BIP Sprung voraus. Kämen nun die USA mit einem, dem von UK publizierten 3% Sprung ähnlichem Sprung heraus und führt der zu einer Zinserhöhung, wäre rein rechnerisch eine Aktienmarktkorrektur um 10% auf der Tagesordnung .“*

Die USA kamen mit 4% BIP Steigerung im 2. Quartal daher und dann mit schlechten Arbeitsmarktzahlen. Die FED taperte weiter, erklärte sich aber vorsorglich um die Arbeitsmarkterholung besorgt und 2 Tage später behielt sie Recht (oder sie wußte es schon).

Viele verstehen nicht, warum Aktien daraufhin sinken können, im letzten HAM stand es geschrieben. Es geht darum: BIP- Zahlen sind Vergangenheitszahlen. Wenn es also 4% Wirtschaftswachstums in den USA bedurfte, um den S&P 500 auf 1985 zu treiben, dann ist das im Kurs eben bereits drinnen, das Plus von 5\$ im BIP.

Damit Aktien nun weiter steigen, müsste das Wirtschaftswachstum so hoch bleiben oder weiter steigen, das ist die Logik. Nur geben die neuesten Zahlen nach Meinung der Marktteilnehmer das nicht her. Das ist die ziemlich eng gefasste sehr fundamentale Logik der Ereignisse der abgelaufenen Woche.

Außerdem fließt Geld wegen der von mir seit etlichen Monaten erklärten und von manchen bereits übernommenen Logik:

*Mehr Geldschöpfung einer Zentralbank führt zu besseren Investitionsbedingungen im Raum der örtlichen Geldschöpfung und deshalb STEIGT die Währung (nach der mehrheitlich angewandten statischen Theorie- diese ist veraltet und FALSCH müsste eine Verdünnung zum Sinken führen)*

floß massiv Geld aus Europa heraus:



und außerdem noch vom Core zum Satellite, je mehr China um so besser:



garniert mit dem Unwind von Carry Trades, man nahm also – vgl. HAMS von 2013- die von mir beschriebene Anlage von ausgeborgten JPY im DAX.... zurück. Der Nikkei 225 lief viel weniger schlecht als der DAX 30 und weniger schlecht als der Dow Jones



Argentinien ist wohl pleite und die CDS triggern wohl ab nächster Woche.

Die neuen Sanktionen, welche die sich für den Westen haltende (nicht katholische) Minderheit im Westen unter Angelsächsischer Führung mit nun Deutschem Zusatzeinpeitscher gegen Russland und gegen die Interessen der Mehrheit des Westens (inkl. der Süddeutschen Exportindustrie) ins Leben rief, sind diesmal wirtschaftlich ernst und eben selbst gewollt. DAX- Problem? Rufen Sie in Berlin an. ABS sind ja nicht gewünscht. Dann sieht es eben so aus wie im DAX jetzt.

China zeigt zwar Immobilienschwächen, hat aber neuerdings wieder ein beschränktes Geldmengenzugabeprogramm, es bietet nicht sehr viel, aber wieder zunehmenden Gelddruckservice für Investoren und diese sagen, wie immer nie statisch, sondern nur dynamisch vergleichend: Nichts wie hin zum kleinsten jeweiligen Übel (zur Zone mit der geringsten kurzfristig künftigen Deflationserwartung).

Wer nicht drucken will bei kaputtem privatbanklichen Kreditmultiplikator, muss eben fühlen.

Edelmetall verhielt sich entlang der DNA der Edelmetalle mehr (Gold) über ausreichend (Platin) bis mäßig (Palladium) bis schwach (Silber) geldig. Der vollkommen abwesende Inflationsdruck steht einem stärkeren Ausbruch in der Cross Asset Ration gegen andere Assets nach oben aber im Wege. Für viel höhere Kurse fehlt entweder Inflationsdruck oder Anleihenabstoßen. Gegen Aktien und insbesondere wichtig gegen Öl gewann Gold aber erneut und das ist wichtig, vor allem die Wiedergeburt von Gold als Save Haven zu Lasten des falschen Save Havens Öl.

Bei den Industrieaktien selbst sehen wir nach Bereinigung des überkauften Zustandes selektive, interessante Einstiegsmöglichkeiten. Der Aktiencrash wird es nicht werden, zu wenig Material (Aktien), keine Alternativen.

Die Pattern Recognition sieht bei Gold Positives. Es gibt ja 2 Möglichkeiten, einen Bärenmarkt zu beenden: die schnelle mit Selling Climax (V förmiges Final Low unter hohem Volumen von welchem aus der Kurs stark steigt) oder eben aufsteigende Tiefs. Gold zeigt derzeit aufsteigende Tiefs, solange es so bleibt, wird

auch dies ein Ende des Bärenmarktes, nur dauert dieser Weg länger und kann leichter durchbrochen werden.

Sub Portfolio Precious Metals: **Au 36%, Ag 21%, Pd 31%, Pt 12%**  
**(unchanged)**

Sub Portfolio Stock Market: 5% S&P 500, Rest: AAL, AAPL, ABT, ALTR, BTU, C, CCL, CHK, CSCO, CSG, CVS, EDE, EWI, EWU, EXPE, FB, HERO, HOS, IEP, INFA, JOE, JPM, KMI, KO, MKRYF, MMAB, MRVL, NOK, RFMD, SAN, SCG, SIMG, TMUS, TWTR, UNG, VZ, WMT, AIG, BAC, FCG, FEU, HAL, JOF, MOS, RHT, TBF, WAG, AGPPY, HNRG, MDM, PPP, RIO, RNO, SWC, TAHO, JNJ, PEP, T, TPCA; 60% Cash für Zukäufe **(adapted)**  
*S&P 500 resistance levels are 1925, 1950, and 1975; support levels are 1900, 1875, and 1850*

Sub Portfolio Bonds (w/o leveraged interest trade with scenario hedge): 30% US Treasury 10y, 70% Cash. **(adapted)** Argentina default almost sure.

Sub Portfolio opportunity: **empty**, WTI and Nickel sold

leveraged interest trade with scenario hedge: On special demand with separate contracts.

*Die Publikation der Portfolios wird für Nichtkunden im September eingestellt, die Nutzung ist schon jetzt kostenpflichtig.*

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

**Gold (Au) sank von EUR 973,24 auf 962,76; minus 1,08%**

Platin (Pt) sank von EUR 1096,51 auf 1084,61; minus 1,09%

Palladium (Pd) sank von EUR 652,40 auf 641,24; minus 1,71%

Silber (Ag) sank von EUR 15,43 auf 15,10; minus 2,14%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Gold/Oil: 13,22 (VW 12,84) + f. Au

Dow/ Gold: 12,75 (VW 12,97) + f. Au

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 25% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug der SWAP-Kosten) **0%** auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,3763%**

## Muster-Portfolio

	Depot - bislang	Depot – neu	Empfehlung
<b>Gold (Au)</b>	12 %	12 %	halten
<b>Platin (Pt)</b>	10 %	10 %	halten
<b>Palladium (Pd)</b>	29 %	29 %	halten
<b>Silber (Ag)</b>	14 %	14 %	halten
<b>Extern individ.</b>			
<b>Zahlungsmittelsilber</b>	2 %	2 %	verbunkern/ halten
<b>Gold</b>	24 %	24 %	verbunkern/ halten
<b>Silber</b>	5 %	5 %	verbunkern/ halten
<b>Platin</b>	2 %	2 %	verbunkern/ halten
<b>Palladium</b>	2 %	2 %	verbunkern/ halten

## Performance 2014 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2014 = 100)

Muster-Portfolio 107,47 kum. inkl. 2010 bis 2013: 183,14

Muster Portfolio physisch entspräche in EUR derzeit 2013 bis dato 117,96

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.